

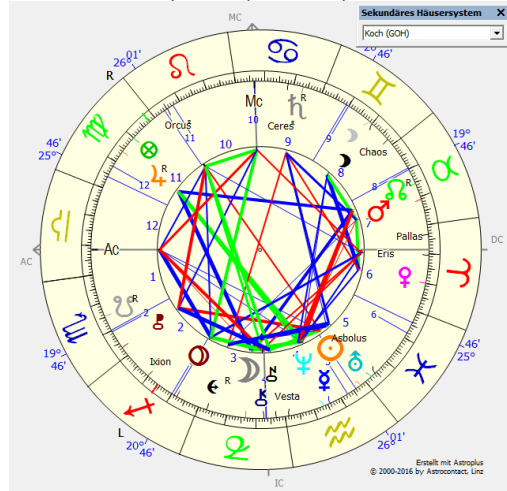
## Orcus 90482

TNO-Plutino-ZP- Kandidat/247,8J/20,6°/0,22/917km

Hat einen ca. 276 km großen Mond Vanth (eine etruskische Dämonin und Psychopompos, die die Toten in die Unterwelt führte und deren Taten auf einer Schriftrolle notiert hatte)

Neptun←, Pluto → kreuzt die Bahn von Neptun nicht, berührt sie in seinem Fische-Perihel aber fast, bildet daher mit beiden ein 3er-System

EH 17.02.2004,05h42,Palomar,CA



Römischer Unterweltgott, der nie an die Oberfläche kam, als Psychopompos die Seelen der Verstorbenen in die Unterwelt führte, Eidbrüche bestrafte und auch die Toten folterte. Neigung zum bösen strafenden Denken, wenn Regeln gebrochen werden.

Durchlässiger Übergang zu meist nicht lichten Zwischenwelten, früheren unerlösten Leben bzw. erleichterter Kontakt zum Jenseits. Besonderer karmischer Asteroid. Oft auch ein Festsitzen mit depressiven, zuweilen suizidalen, dunklen, eine böse Rache ausbrütenden oder sich in Folge seiner besonderen mentalen Durchlässigkeit irrational bedroht fühlenden Geist abgesondert von der Alltagswelt, der dann oft in Phantasien entfliehen will. Orcus steht auf der Sonne des WWW-Horoskops! Teils auch ungestört, weltvergessen und irgendwie zeitlos, in meist unerlösten parallelen Sphären, persönlichen Unterwelten und angstüberfluteten Kontakt mit früheren, meist unerlösten Leben, die noch innerlich nicht in Frieden zu Ende gestorben sind (daher teils psychotische Durchlässigkeiten für diese schweren seelischen Dilemmata). Das schwarze Loch, (teils quälend) langes Sitzen in dunklen Abgründen. Orcus öffnet das Tor zu unerlösten Sphären, zur Unterwelt bzw. Totenreich, teils zum dunklen Grauen. Orcus ist auch die *Auszeit* - wenn das Leben zu viel ist. Die untere Aufgabe, wenn das Unerlöste der Unterwelt ruft und durchlebend, oft aushaltend zu integrieren ist, meist in dem man sich weltabgewandt in diese unteren Ruhepausen, Durchgänge saturnal erdulden anvertraut.

In diesen lichtlosen Gefilden, in denen man oft ein Strafgefühl bzw. eine Depression verspürt, regeneriert sich die Seele auf saturnische Art, weil sie das nötige unterste, ernste Fundament erhält, die Sündenfolgen integrierend nachvollzieht, sich dadurch wieder in dieser Regenerationsauszeit gerade machen kann.

Orcus kann dabei auch mit grauenvollen Dingen konfrontieren (der Drang zum Bösen, zum vernichtenden Terror, zerstückelte Leichen, entdeckt im Jahr des Terrorhöhepunkts - „wenn ich böse strafe, muß ich keine Angst mehr haben und die gerechte Ordnung ist wieder hergestellt“) und steht oft für eine späte Bestrafung (Folter- und Grausamkeitskonstellation Steinbock-Priapus Opp. Krebs-Saturn auf Fische-Uranus auslaufend), auch Straferwartung und Strafwang (Wassermann-Merkur in 4 Opp. Löwe-Justitia in 10).

Je nach Art der Aspekte zu Orcus kann es entweder friedlich befreiend, nur düster bedrückend oder gewaltsam folternd wirken. Todesübergänge, Sterbebegleitung, Beschäftigung mit Tod und Sterben, Komazustände, Sitzen in der Psychiatrie oder im Gefängnis. Orcus kann stark depressive Züge beinhalten bis hin zur Suizidnähe (wg. Saturn / Steinbock-Betonung, vor allem wegen dreifachen Mond / Saturn-Archetyp (Steinbock-Mond, Steinbock-IC, Krebs-Saturn), der immer wieder bei der Wahrnehmung von niederdrückenden Höllenzuständen beteiligt ist).

Orcus als autoritärer Law and Order-Vertreter bestraft Eidbrüche und konfrontiert mit der (eigenen) Unterwelt und offenen saturnischen Rechnungen, wo man Saturn auswich / mißachtete. Im Orcus sitzen oft die, die aus dem Schmerz herausgesprungen sind, herausgeschleudert

wurden bzw. die dissoziiert haben und in weltabgewandte Jenseitssphären geraten sind, sowie die, die u.a. eskapistisch mit dem Jenseits, dem Himmel getrickst haben, die Kriegslisten angewendet haben oder sich heimlich entzogen haben (Merkur / Neptun – Quadrat - Mars im EH, Sonne Quadrat Pholus) und nun lernen müssen, ihre Unterweltsseiten zu erlösen und direkter, offener zu werden. Orcier neigen oft zum schonungslosen bis hassvoll-bösen Aussprechen innerer wahnhafter Ängste und präkonventionell-kindlicher und konventioneller Ordnungsbedürfnisse und Strafwänge.

Orcier sitzen oft solange fest, bis sich fragen wie lange sie eigentlich noch in diesem strafenden schlechten Gewissen fernab des Lebens im Dunkel gefangen sein wollen und dann sich energisch selbst erlösend wieder ins Leben hinaustreten.

Orcus ist durch zahlreiche Zykleneinbindungen derzeit einer der stärksten Faktoren unseres Zeitgeists: siehe Uranus-Pluto 1965/1966, die Epochen-Konjunktion Jupiter-Saturn 1980 bzw. 1981 und 2000, Saturn-Uranus 1988 incl. dem islamistischen Selbstmordattentäter-Qua. von Skorpion-Pluto zu Löwe-Orcus (Al Kaida, Hamas-Gründung), Terror-SoFi 11.08.1999, Pluto-Ingress 2008, 9 Neptun-Orcus Opp 2012 – 2016, der Wahn bezüglich der Flüchtlingswelle Jupiter/Orcus-Opp Neptun-SoFi vom 13.09.2015, die SoFi 01.09.2016, siehe Trump

Im wassermännisch / uranisch – steinböckisch / saturnbetonten EH: Merkur Konj. Neptun und Sonne im Wassermann Konj. Fische-Uranus in 5 sowie AC-Herrscher Widdervernus in 6 Quadrat Krebs-Saturn in 9 und 3.Haus Mond (= MC-Herrscher), Chiron + Nessus am IC im Steinbock, führt der Schicksalsweg aber zurück vom uranischen zum saturnischen Archetyp (Steinbock-Mond in 3).

Darin ist auch eine chronische Belastung mit tief depressiven auch zwanghaft besetzten, überflutet-durchlässigen, bedrohten, bis paranoiden bzw. psychotischen Gedankenmustern und seelischen Zuständen angezeigt (Pluto in 3, Merkur Konj. Neptun, Merkur Konj. Damocles (Bedrohung) / Sherlock (detektivisch), Mars in 7 Quadrat Merkur, 3-facher Mond / Saturn - Archetyp, Don Quixote am MC) - das Paradox einer Überflutung mit angstvoll depressiv Beengendem und psychotisch abgedreht Geschlossenen (was oft im Moment einer nicht gefundenen bzw. verweigerten Lösung einer Todeskrise / Agonie aus einem Vorleben rührt, was die suizidale Neigung bzw. den Sog zum erneuten Toddurchleben oder gar den Todeskult mancher Orcier erklärt).

Dieses bedrängte Denken zeigt sich immer wieder auch in radikalen Ausbrüchen über Pluto in 3 und den Wassermann-Merkur Konj. Damocles / Neptun / Ate (Verblendung) / Zeus (Herrenmenschenzug) Opp. zur aburteilend-dramatisierenden Löwe-Justitia Qua. Stier-Nordknoten / -Sedna in 7 (von allen fallengelassener eigenständiger Abwärtsisolationsweg - hier auch ein Weg, der über den Skorpion-Südnoten in 1 trotzdem eher lange von den Menschen weg will und eher angstbestimmt nur Drohungen ausspricht, aber das kümmernde Du über sture

Selbstschutzbehauptung in der Zweierbindung – bemüht dich um mich obwohl ich dich zurückweise - an sich binden will bis mit viel angetesteten Vertrauen dann auch zusehends Sicherheit im Kontakt erlebt werden kann) und Qua. zum Skorpion-Stentor (laute Stimme, Schreihals) als schonungsloses Aussprechen, oft mit hassvoller Bösartigkeit, die die inneren Ängste / Bedrohungen in strafend-bedrohender bis bössartiger Manier jeden Anstand überschreitend herausgeknallt wird. Nimmt man als Erwachsener ruhig seine Verantwortung für die hier nötigen, richtig gesetzten, vor allem angstminimierenden Regeln wahr, beruhigt sich Orcus umgehend, weil er diese verlässlich eingehaltenen Regeln / das Einhalten von Versprechen braucht. Seine Gesellschaftsvorstellungen sind daher oft eher idyllisch im Sinne einer heilen überschaubaren einfachen Welt, in der jeder seiner Versprechen einhält, damit man nicht von ungreifbaren unbewußten bzw. kollektiven Ängsten überflutet wird.

Orcische Heiler / Schamanen mit einem Gespür für diese Räume betreten immer wieder diese unerlösten Zwischenwelten um dort angesiedelte Themen und Menschen zu erlösen bzw. Seelenanteile zurückzuholen und dann zurückzukehren. Von Orcus aus kann es entweder als Heilungsweg weiter befreit ins friedliche lichtvolle Jenseits, häufiger aber zurück ins frische, direkte, alltäglich-aktuelle und aufrichtige Leben ohne Heimlichkeiten und ausflüchtende Sonderregeln gehen.

Die Wassermann-Sonne (mit weiter Konj. zum Fische-Uranus) in 5 Opp. Orcus in 11 ist freiheitlich-unabhängig, aber hoch elusiv dem Saturnischen ausflüchtend durch das Quadrat zu Pholus / Bellerophon, auch rebellisch mit den Göttern spielend (nach dem Motto „ich kann es mir erlauben bzw. ihr kriegt mich nicht“), sich mit diesen und den Schicksalsgesetzen anlegend und dann teils lange Zeit später durch Orcus mit den Folgen konfrontiert werden. Merkur / Damocles / Neptun / Ate / Zeus steht im karmischen Drachenbauchquadrat zu den Mondknoten-also eine bereits in dieses Leben mitgebrachte mondhaft Basiserfahrung. Der wahnhaft Phantast Don Quixote steht dem Chiron gegenüber auf dem MC. Ungeordnetes, elusives T-Qua. von Chaos Opp. Pholus auf Uranus antreibend.

Mehrere Hinweise stehen für eine große Durchlässigkeit für bzw. ein abdreihendes Ausflüchten / Ausweichen in (Sonne / Uranus, Wassermann-Merkur, Don Quixote / MC, Neptun / Ate Trigon Lilith = Opfererfahrungen gewohnt, Skorpion-Pholus Quadrat Sonne) weltabgewandte Zwischenreiche und Unterweltsabgründe, was ursprünglich im harten schmerzlichen Kontakt mit der Sterblichkeit, in grausamen Ereignissen, mit zurückstoßender Realität bzw. auch in Begegnungen, bei auch mental erlebter Bedrohung (Merkur / Damocles) in gewaltsamen Revierkämpfen geschah (Stiermars als DC-Herrscher in 7 Quadrat Neptun). Die Bedrohung ist auch durch den Waage-AC (Friedens- bzw. Gerechtigkeitsbedürfnis, fühlt sich durch den anderen widerhaft angegriffen) und dem Herrscher im 6.Haus durch den Widder-DC und Eris auf dem DC gegeben.

Ebenso ist das Denken und Sprechen mit Pluto in 3 Quincunx MC, Sextil AC zwanghaft fixiert, vorstellungsgebunden, plutonisch manipulativ oder tiefgründig forschend und aufdeckend. Skorpion-

Südknoten in 1 ist abgründig Verstricktes, Machtmißbräuchliches in der Willensausübung überaus gewohnt und muß über den Stier-Mondknoten in 7 in die Beziehungsorientiertheit und ins konkrete Leben oberhalb der Erdoberfläche zurück.

Orcus fordert auf zur selbstkorrigierenden Rückkehr zur moralischen Aufrichtigkeit, selbstoptimierenden Purifizierung innerhalb des sozialen Raums, Geradheit und eingepaßt alltäglichen Direktheit und Verantwortlichkeit in Beziehungen, in Gedanken und bei der Regeleinhaltung (Widdervenus in 6 Quadrat Krebs-Saturn in 9, auch weites Quadrat zu Steinbock-Mond in 3).

Da damit der AC-Herrscher im Quadrat zum IC-Herrscher des steht, liegt im EH ein jahrzehntelang zu bewältigender Konflikt zwischen Anlage, Ichwillen bzw. spirituellen Ich-Ideal und der unangenehm harten Vergangenheit ( auch aus früheren Leben), der Kindheit, der seelischen Herkunft, dem Familienauftrag zugrunde, was sich hin zu einer an der Umwelt ausgesteuerten Direktheit des inneren Befindlichkeitsausdrucks korrigieren soll. Muß dabei auch den anderen mehr bemerken und Beziehungen moralisch integerer, verantwortlicher, offener und ausgewogener führen und die wassermännischen Seiten lebensalltäglich readaptieren - mit anderen Worten Orcus: ein äußerst ernster Karmakorrekturplanetoid aus dem untergründigen Extrem (und der nicht mehr funktionierenden Ausflucht heraus) zurück ins neue alltägliche Leben, was viele verweigern bzw. was ihnen nicht aus eigener Kraft gelingt (Feststecken im „bösen, eigentlich ängstlichen Kind“, das die eigene Bedrohtheit und Täterintrojekte angstüberwältigend sich stark machend an andere bedrohend weitergibt), sondern oft nur durch äußerlich begrenzende wie auch aktualisierende Schutzgebung und Regelsetzung durch andere.

Weisheitsaspekte sind durch Sibylla am AC, Mond Konj. Sophia, Sonne Konj. Universitas / Ganesha, Uranus Konj. Fixstern Sadalmelik und AC-Herrscher Konj. Academia gegeben. Besonders über viele soziale Kontakte in die Zukunft führend ist dabei das große Erdtrigon mit Steinbock-Mond in 3, Jungfrau-Jupiter in 11 und Stier-Nordknoten in 7, welches auf Merkur-Neptun-Ate-Damocles ausläuft mit Merkur als Hintergrundberufungs-Herrscher von 12: über reichhaltig erdende Entwicklungserfahrungen mit anderen Menschen eigenständige mediale Zugänge entfalten zu bedrohlichen Themen in Innenwelten. Dabei sollten diese bewältigt und erlöst werden, ohne daß man dabei in die Verblendung und zu großen Rückzug gerät.